

## Das dritte AVANCE Lean Healthcare Symposium findet am 30. Mai im GDI statt

# Lean Healthcare eine Plattform bieten

Zahlreiche Schweizer Spitäler und Kliniken sind daran, Lean-Projekte umzusetzen. AVANCE würdigt dieses Engagement auf einzigartige Weise und setzt neue Impulse. Sieglind Schubert, AVANCE Management Services AG Schweiz, erklärt, wie es dazu kam und warum ihr die Lean-Thematik so am Herzen liegt.

**Frau Schubert, Sie haben 2016 das Lean Healthcare Symposium und 2017 den Lean Healthcare Award ins Leben gerufen. Was zeichnet für Sie ein gutes Lean Healthcare Projekt aus?**

Sieglind Schubert: Da spielen viele Faktoren zusammen und darum kann ich das pauschal nicht beantworten. Jedes Spital ist anders: Die Voraussetzungen, Anforderungen und Ziele variieren. Lean Projekte können ganz verschieden und aus unterschiedlichen Bereichen sein. Im Jahre 2017 haben wir zwei Projekte ausgezeich-

net – eines aus der Praxis und das andere mit einem wissenschaftlichen Hintergrund. Sicherlich steht bei allen Projekten das Erreichen von sichtbaren und nachhaltigen Verbesserungen im Zentrum. Im Lean Prozess sind zudem Impulse von innen und aussen wichtig, damit sich die Organisation weiterentwickeln kann.

**Haben Sie deshalb vor zwei Jahren das Symposium lanciert?**

Ja, das war einer der Gründe. Wir haben festgestellt, dass sich viel tut bei den Schweizer

Spitälern und Kliniken im Bereich Lean und viel publiziert wird zum Thema, es aber nahezu keine Plattformen gibt für einen Austausch zwischen einzelnen Institutionen. Das wollten wir ändern. Die Umstellung und das Sich-Einlassen auf Lean-Methoden stellt eine grosse Herausforderung für alle Akteure im Gesundheitswesen dar. Wir bringen die wissenschaftlichen Erkenntnisse und die Erfahrungen der Praxis zusammen und stossen Diskussionen an. Die Rückmeldungen im Jahre 2016 waren sehr positiv. Viele wünschten sich jedoch, dass wir noch mehr Benchmark bieten und Best Practice Projekte vorstellen. Mit dem Award haben wir diese Möglichkeit geschaffen und erkennen gleichzeitig die Leistungen an, die hinter einem erfolgreichen Lean Projekt stecken.

**Wer beurteilt die Projekte?**

Wir wollen die Projekte ganzheitlich beurteilen und aus unterschiedlichen Blickwinkeln betrachten. Neben einem Experten von AVANCE haben wir deshalb eine Person aus der Wissenschaft und drei Personen aus der Praxis in der Jury.

**Wie kam der Award bei den Fachleuten in den Spitälern an?**

Bereits im ersten Jahr waren wir überrascht von der Menge und der Vielfalt der eingereichten Beiträge. Wir haben tolle und spannende Projekte gesehen und dieses Jahr haben sich noch mehr Institutionen beworben. Das zeigt uns, dass unsere Initiative einem Bedürfnis entspricht. Gleichzeitig spürten wir, dass es noch mehr Interaktion und Austausch braucht. Aber auch der Messbarkeit kommt eine immer grössere Bedeutung zu.

**Wie begegnen Sie diesem Bedürfnis?**

Wir haben das Programm der Veranstaltung erweitert und bieten dieses Jahr zwei Breakout

Die Sieger und Preisträger des Lean Healthcare Award 2017: Rachel Straumann, Universitätsspital Basel, Prof. Dr. med. Andreas Gutzeit, Hirslanden Klinik St. Anna, Luzern, Dr. Katharina Rütter-Wolf, Universitätsspital Basel





Sieglind Schubert von AVANCE Management Services Schweiz AG: «Wir möchten unsere Leidenschaft und Erfahrung in Lean Healthcare mit den Spitalern und Kliniken teilen.»

Sessions in kleineren Gruppen an. Diese bestehen aus einem kurzen Impulsreferat und einem zweiten Teil, wo Themen aktiv bearbeitet und weiterentwickelt werden. Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, sich mit Lean Leadership

oder der Messbarkeit von Lean Projekten auseinanderzusetzen.

### Erfolgreiche Lean Projekte beginnen bei Ihnen also bei der Führung?

Ganz klar ja, aber es braucht auch eine Lean-Kultur. Die entwickelt sich durch Werte, Denken, Handeln und Tun. Es braucht eine Organisation, die bereit ist zu lernen und Führungspersonen, die sich gemeinsam mit ihren Mitarbeitenden stetig weiterentwickeln wollen. Lean ist eine Reise, ein kontinuierlicher Prozess, der nie endet. Selbst die Lean-Referenzspitäler aus Amerika, die schon seit über 18 Jahren damit arbeiten, sind noch nicht am Ende der Reise angelangt. Es braucht viel Durchhaltewillen und eine beständige Motivation am Ball zu bleiben. Es ist zudem zentral, dass die Führungspersonen die Lean-Projekte aktiv begleiten und mittragen, damit es auch nach dem anfänglichen Enthusiasmus weitergeht. Mit unseren Aktivitäten möchten wir dazu beitragen.

### Danke für das Gespräch.

### Weitere Informationen

AVANCE Management Services AG Schweiz  
siegling.schubert@avancegroup.eu  
Telefon 052 301 23 80  
www.avancegroup.eu

### Der Lean Healthcare Award und das Symposium

Mit dem Lean Healthcare Award werden erfolgreiche, innovative und herausragende Projekte oder Teilprojekte sowie Leistungen im Bereich «Lean Hospital und Lean Healthcare» ausgezeichnet. Bedingung ist, dass sie die «Lean-Philosophie» in einem Spital oder einer Klinik anstossen, einsetzen, umsetzen oder den Weg weitergehen und entwickeln wollen. Das Ziel der Organisatoren ist es, mit dem Award den Lean-Gedanken noch stärker im Gesundheitswesen zu verankern und die Leistungen der einzelnen Häuser zu würdigen. Bewerben können sich sowohl Institutionen als auch einzelne Teams.

Die diesjährige Preisverleihung des Awards findet am 30. Mai 2018 statt während des dritten AVANCE Lean Healthcare Symposiums im Gottlieb Duttweiler Institut (GDI) in Rüschlikon. Wie bereits an den beiden vergangenen Veranstaltungen sind wiederum namhafte Referentinnen und Referenten eingeladen, um den Teilnehmenden die Lean-Methoden näherzubringen, Erkenntnisse zu teilen und Praxisbeispiele vorzustellen. Das Programm und die Anmeldung finden Sie auf der Website [www.lean-healthcare-award.ch](http://www.lean-healthcare-award.ch)

Prof. Dr. Alfred Angerer von der ZHAW am AVANCE Lean Healthcare Symposium vor dem interessierten Fachpublikum

